

wir

*mitdenken * mitreden * mittun*

Gemeindeblatt der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Niederwerrn und Oberwerrn

Okt., Nov.
2020



„AnGedacht“

Seit einem halben Jahr nun hat Corona den Alltag von uns allen verändert: Die Mund-Nasen-Bedeckung gehört zum täglichen Outfit. Sie liegt griffbereit im Auto, in der Handtasche, in jeder Jacke. Gründliches Händewaschen ist noch mehr als vorher schon zur Routine geworden. Und wenn man Sendungen sieht, in denen Menschen keinen Abstand halten, weiß man, dass es eine Wiederholung aus der Zeit vor Corona ist. Im Vergleich zu den Einschränkungen im Frühjahr ist zwar vieles wieder möglich, aber oft nur eingeschränkt wie z.B. die Besuche bei Senioren im Pflegeheim. Und manches geht immer noch nicht. Die großen Umzüge zum Erntedankfest sind in vielen Gemeinden abgesagt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden können die Gaben nicht wie in manchen Gemeinden gewohnt abholen. Und Gottesdienste können nach wie vor nur mit begrenzter Teilnehmerzahl in den Kirchen gefeiert werden. Mancher fragt sich in diesem Jahr vielleicht, wofür er Gott an Erntedank danken soll. Für die Einsamkeit während der Besuchsverbote in den Heimen? Für die Unsicherheit, ob es den Arbeitsplatz oder den eigenen Betrieb im nächsten Jahr noch gibt? Für die Schwierigkeiten beim Lernen im Homeschooling und die Spannungen in den Familien, weil man so ungewohnt viel Zeit miteinander verbracht hat? Sicher, so kann man auf dieses Jahr zurückblicken, kann sehen, was alles schwierig war, was wir alle uns gerne erspart hätten. Aber man kann auch anders zurückblicken: Dankbar dafür, dass wir in Deutschland im Verhältnis zu anderen Ländern relativ gut durch die vergangenen Monate gekommen sind. Dankbar für Freunde und Familie. Dankbar für die vielen kleinen Dinge: den Sonnenschein, das Dach überm Kopf, die Nahrung, die auch in diesem Jahr wieder reichlich geerntet werden konnte, ... Dennoch wird manchem, der unter Einsamkeit, Kurzarbeit oder den Folgen der Krankheit leidet, der Dank nicht so leicht über die Lippen kommen und das Glas eher halb leer als halb voll sein. Aber auch wenn wir uns alle das vielleicht wünschen - uns ist kein Leben versprochen, in dem es kein Leid gibt. Worauf wir aber trauen können, ist, dass wir nicht alleine durch solche Zeiten gehen müssen: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und stab trösten mich.“ (Ps 23,4) Gott ist an unserer Seite und leitet uns durch schwere Zeiten hindurch. Und im Monatsspruch für November heißt es: „Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“ (Jer 31,9)

Der Dank und die Freude an Erntedank fallen in diesem Jahr vielleicht leiser aus als in anderen Jahren. Aber wir sind und bleiben behütet von Gott. Und das allein ist für mich schon Grund genug, Erntedank zu feiern.

Ihre Pfarrerin Grit Plößel



Suchet
der Stadt Bestes
und betet für
sie zum HERRN;
denn wenn's
ihr wohlgeht,
so geht's euch
auch wohl.

Jeremia 29,7

KÜMMERT EUCH UMEINANDER

Der babylonische König Nebukadnezar hatte Jerusalem erobert. Die politische und religiöse Führung des Landes verschleppte er ins babylonische Exil. Nur ein kleiner Teil der Israeliten blieb in Jerusalem zurück, unter ihnen der Prophet Jeremia. Er schreibt einen Trostbrief an sein Volk in der Ferne. Doch die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in die Heimat nimmt er ihnen. Stattdessen schreibt er: „Baut Häuser, pflanzt Gärten, gründet Familien!“ Jeremia rät, nicht zurückzuschauen, sondern sich an die neue Situation anzupassen und einzufügen. Weiter schreibt er: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.“ Was ist „das Beste“ für eine Stadt? In der hebräischen Textfassung ist dreimal das Wort „Schalom“

zu lesen. „Suchet den Frieden der Stadt, denn wenn sie Frieden hat, dann habt auch ihr Frieden“, so die wörtliche Übersetzung. Jeremia spricht hier das Miteinander an, die Versöhnung. Denn nur so kann ein gutes Zusammenleben gelingen.

Auch heute leben Menschen verschiedenster Herkunft, Religionen und Kulturen auf engem Raum zusammen, sind Nachbarn. Sorgt euch nicht nur um euch selbst, sondern auch um eure Mitmenschen. Kümmert euch umeinander, nehmt Rücksicht aufeinander, lautet die Botschaft von Jeremia. Denn wer sich darum bemüht, dass es den Menschen um einen herum gutgeht, wer für sie Frieden schafft, der schafft auch für sich selbst Frieden.

DETLEF SCHNEIDER

Neues von unseren Gemeindehelfern

Als in Niederwerrn der Ostring und das Ende der Hainleinstraße bebaut und bezogen wurde ließ sich Frau Lotte Grübert als Gemeindehelferin gewinnen. In diesem neuen Baugebiet verteilte sie den Gemeindebrief WIR an alle evangelischen Haushalte.

Ab Ende 2012 übernahm Frau Grübert noch den Bezirk ihrer Nachbarschaft dazu.

Immer unkompliziert und schnell hat sie als Gemeindehelferin mitgeholfen und für die Losbude viele schöne Sachspenden eingesammelt.

Nachdem Frau Grübert den Ostring nicht mehr betreuen konnte, hat sie nun auch den Bezirk ihrer Nachbarschaft abgegeben.

Wir danken Frau Lotte Grübert besonders herzlich für diesen langen zuverlässigen und treuen Dienst beim Verteilen der Gemeindebriefe in diesen weitläufigen Bezirken.

Nach neuer Sortierung der Bezirke betreut nun Frau Ingrid Schubert den Bezirk Dürerstraße, Lenbachstraße, Rembrandtstraße, einige Nummern der Hainleinstraße und das Ende der Kautzenstraße. Und den Bezirk Ostring mit Ende der Hainleinstraße.

Herzlichen Dank an Frau Schubert für diese gute Unterstützung! Es freut uns sehr, dass alle evangelischen Haushalte in diesen Bezirken unseren Gemeindebrief WIR bekommen.

Hausmeister Kirche

Nachdem Albert Sachs im vergangenen Jahr als Hausmeister der Kirche aufgehört hatte, konnten wir ab Oktober 2019 ein junges Gesicht dafür gewinnen. Bastian Tröster hat seither Rasen gemäht, Unkraut, besonders an der Mauer um die Kirche herum, gejätet und gekehrt. Im September hat er nun eine Ausbildung begonnen und hat deshalb wieder als Hausmeister aufgehört. Wir danken ihm ganz herzlich für seinen Dienst und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.

Gleichzeitig suchen wir eine/n Nachfolger/in. Bei Interesse bitte bei Pfarrerin Plößel melden (Tel. 40062 oder grit.ploessel@elkb.de).

Jubiläen im Kindergarten

Gleich mehrere Mitarbeiterinnen im Kindergarten feiern in diesem Herbst Jubiläum: Im September konnte Pfarrerin Plöbel Gudrun Meyer und Daniela Galle für 25 Jahre Dienst in unserem Kindergarten danken und eine Urkunde überreichen. Frau Galle hatte dabei lange Jahre auch die stellvertretende Leitung im Kindergarten übernommen. Im Oktober folgt das Jubiläum von Sabine Bartsch. Sie feiert dann schon 40jähriges Dienstjubiläum. Alle drei Erzieherinnen haben unzählige Kinder und ihre Familien begleitet und sich in unserem Kindergarten engagiert. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihren Dienst und für die gute Arbeit, freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Mit Emma Lauk feiert noch eine weitere Mitarbeiterin im Oktober ihr 25jähriges Dienstjubiläum als Reinigungskraft. Frau Lauk sorgt seit 25 Jahren dafür, dass der Kindergarten sauber ist. Sie arbeitet dann, wenn viele andere schon Feierabend haben. Ihr Dienst geschieht im Hintergrund, ist aber genauso wichtig wie der Dienst all derer, die man bei ihrer Arbeit mit den Kindern sieht. Auch Frau Lauk danken wir ganz herzlich für ihren Dienst und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.



Gottesdienste



04.10. Erntedankfest	09.15 10.30	Gottesdienst, Kirche Gottesdienst, MLH
09.10. Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
11.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, MLH
18.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	09.15 10.30 10.30	Predigt-Gottesdienst, Kirche Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn ☺ Minigottesdienst, Kirche
25.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, MLH
31.10. Gedenktag der Reformation	19.30	Gottesdienst, Kirche
01.11. 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, MLH
08.11. Drittzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00	Gottesdienst, Kirche
13.11. Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
15.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	09.15 10.30	Predigt-Gottesdienst, MLH Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn
18.11. Buß- und Betttag	19.30	Gottesdienst mit Abendmahl, MLH
22.11. Letzter Sonntag des Kirchenjahres – Ewigkeitssonntag	9.15 10.30	Gottesdienst mit Totengedenken, Kirche Gottesdienst mit Totengedenken, MLH
28.11. Samstag	18.00	Ökum. Gottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres, St. Bruno
29.11. 1. Advent	10.00	Gottesdienst, MLH

Alle Gottesdienstorte und –zeiten unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich

in der Niederwerrner Rundschau und auf unserer Homepage

www.niederwerrn-evangelisch.de



Veranstaltungen



Mini-Gottesdienst, Dorfkirche: 10.30 Uhr: 18.10.

Wechselnde Veranstaltungen:

Bibel – miteinander	Mi. 19.30 Uhr: 07.10., 21.10., 04.11.
Bibel-kreativ	20.00 Uhr: nach Absprache
Bläser-Treff	Di. oder Fr. 19.00 Uhr: nach Absprache
Gespräche mit Gott	So. 20.00 Uhr: 04.10., 18.10., 01.11., 15.11. Mo. 10.00 Uhr: 05.10., 02.11.
JunEr	Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: nach Absprache
Senioren-Nachmittag	evtl. Termin wird in der Rundschau bekanntgegeben
Stammtisch	Mi. 20.00 Uhr: nach Absprache
Ökum. Chor	nach Absprache
Kirchenvorstandssitzung	Mi. 19.30 Uhr: 14.10., 10.11.



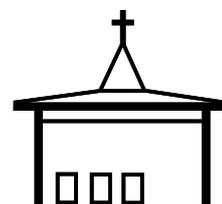
Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

Handarbeitskreis	Di. 19.00 Uhr: nach Absprache
Dorf-Café	evtl. Termin wird in der Rundschau bekanntgegeben
Zeit für mich	Mo. 19.30 Uhr: nach Absprache



Wöchentliche Veranstaltungen:

Krabbelgruppe	Do. 09.30 Uhr
Posaunenchor	Do. 19.45 Uhr
Wölflinge	Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien) für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Pfadfinder	Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien) für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren Kontakt: Familie Müller, Tel. 09726-909530



Konfirmation 2020

Coronabedingt konnten wir die Konfirmation nicht wie geplant im Mai feiern, sondern erst am 13. September. Da die Dorfkirche momentan für solche Anlässe viel zu wenige Plätze hat, sind wir ins Gemeindezentrum ausgewichen. Trotz all der Umstände mit Mund-Nasen-Bedeckung, viel Abstand und Segen ohne Handauflegung haben wir zwei schöne Gottesdienste gefeiert.

Kirchgeld 2020

Herzlichen Dank allen unseren Gemeindegliedern, die das Kirchgeld für 2020 bereits überwiesen haben. Das Kirchgeld ist ein Teil der regulären Kirchensteuer (verpflichtend für jedes Mitglied der evangelischen Kirche mit eigenem Einkommen), das zu 100% in der eigenen Kirchengemeinde verbleibt.

Wofür wird das Kirchgeld 2020 verwendet? Neugestaltung und Aufwertung

Im Herbst 2020 werden wir unsere neue Kindertagesstätte neben dem Martin-Luther-Haus beziehen. Viele Menschen werden dann täglich dort ein- und ausgehen. Die große Baustelle hat natürlich Spuren hinterlassen. Deshalb muss manches im Außenbereich des Martin-Luther-Hauses erneuert werden. Der Zugang zum Martin-Luther-Haus soll wieder ansprechend und einladend gestaltet werden. Das ist ein großes Projekt.

Lebendige Gemeinde

Viele Jugendliche erleben in der Konfirmandenzeit Gemeinde als einen Ort, an dem sie sich auch weiterhin als Teamer engagieren wollen. Senioren freuen sich auf das monatliche Treffen im Martin-Luther-Haus. Sie alle machen mit vielen anderen Gruppen und Kreisen unsere Gemeinde lebendig. Für dieses lebendige Miteinander braucht es Fortbildung, Ideen für neue Angebote, Material und vieles mehr. Mit einem Teil des Kirchgeldes wird dies alles gefördert. Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Kirchgeld 2020 diese Aufgaben, die uns beschäftigen. Helfen Sie, den Zugang zum Martin-Luther-Haus einladend zu gestalten und unsere Gemeinde bunt und lebendig zu erhalten. Danke! Überweisen Sie Ihr Kirchgeld an die Kirchengemeinde Niederwerrn unter dem Stichwort „Kirchgeld“, sowie mit Angabe von Name und Straße auf das Konto der Flessa-Bank Schweinfurt IBAN DE58 7933 0111 0001 6300 19. Gerne können Sie das Kirchgeld auch bar während der Bürozeiten im Pfarramt entrichten. Um freundliche Beachtung wird gebeten.

Bibel – miteinander

Wir laden herzlich und unverbindlich zu „Bibel - miteinander“ ein. Wir erarbeiten Bibeltexte, um die Texte besser zu verstehen. Themen aus dem Kirchenjahr und Themen, die uns interessieren (oft aus aktuellem Anlass). Wir benutzen dazu auch Begleithefte in verständlicher Sprache mit Erklärungen. Lassen Sie sich darauf ein, vielleicht wird es Ihnen gefallen.

Der nächste Termin ist am Mittwoch, 7.10.2020 um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief „wir“.

Wir bieten auf Anfrage eine Abhol- und Bringmöglichkeit an. Interessierte bitte bei Klaudia Lehnemann, Tel. 09721-40678 melden.

Diakonie Bayern



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

**Hilfen bei
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**

Schutz finden und Mut schöpfen

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den Hilfen bei häuslicher Gewalt erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Marie-Elen Braun, Tel.: 0911/9354-370, braun@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2020

Keine Spangenberg – Kleidersammlung in diesem Jahr

Von der Deutschen Kleiderstiftung erhielten wir im Juni folgende Mitteilung:



„Bereits seit Jahren begleiten Sie unsere diakonische Arbeit treu und ermöglichen durch die bei Ihnen durchgeführten Kleidersammlungen zahlreiche Hilfsprojekte. Die aktuelle Situation der Corona-Pandemie zwingt uns, nicht nur

aufgrund der hygienischen Herausforderungen, die für dieses Jahr vorgesehenen Sammlungen abzusagen. Wir alle spüren die wirtschaftlichen Veränderungen, die mit dem Virus einhergehen. In unserem besonderen Fall sind sie Verstärker einer bereits zu Beginn des Jahres schwierigen Situation aufgrund der Fast-Fashion-Problematik. Unsere Hilfsorganisation kann sich so kaum tragen. Wir sind nun leider nicht mehr in der Lage, Kleiderspenden bei Ihnen abzuholen und insbesondere können wir sie nicht mehr kostendeckend weitergeben.

Wir hoffen natürlich sehr, dass sich die Situation baldmöglichst ändert, die globale Krise abklingt und wir uns dann wieder in Ihrer Gemeinde mit einem neuen Sammeltermin melden können. Vielen Dank für Ihr Verständnis und die Treue.“

Niederwerrner Weihnachtsmarkt

Bereits im Juli hat die Gemeinde Niederwerrn den Entschluss gefasst, den Weihnachts- und Künstlermarkt in diesem Jahr nicht stattfinden zu lassen.

Diakoniesonntag

Das traditionelle Suppenessen des Evang. Frauenverein-Diakonievereins und der Verkauf der Arbeiten des Handarbeitskreises am Diakoniesonntag muss coronabedingt leider entfallen. Dennoch ist es möglich, die Arbeiten des Handarbeitskreises zu erwerben. Wer Interesse an Socken oder anderen Arbeiten des Handarbeitskreises hat, vielleicht auch schon Weihnachtsgeschenke sucht, oder auch die Projekte, die der Handarbeitskreis mit seinem Erlös immer unterstützt, unterstützen will, kann sich gerne mit Fr. Stelzer (Tel. 49241) in Verbindung setzen.

Andacht im Advent

Nachdem die Andacht im Advent mit Texten und gemeinsamen Singen von Adventsliedern und Chorälen Anklang gefunden hat, soll sie auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Dazu laden wir herzlich ein am Freitag, 04.12., um 19.30 Uhr ins Martin-Luther-Haus.

Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

- 04. Oktober: Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft
- 11. Oktober: Diakonie Bayern, 4. Kollekte 2020
- 25. Oktober: Diakonie Neuendettelsau
- 31. Oktober: Kindergottesdienstarbeit in Bayern
- 15. November: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
- 29. November: Brot für die Welt

Weihnachtsbaum gesucht

Liebe Gartenbesitzer,

haben Sie einen Tannenbaum in ihrem Garten, den Sie spenden möchten als Weihnachtsbaum? Gerne fällen und holen wir ihn zu gegebener Zeit bei Ihnen ab.



Meldungen bitte ans Pfarramt, Tel. 40062 oder bei unserer Mesnerin Frau Stelzer, Tel. 49241.

Blick über den Tellerrand

Aufgrund der derzeitigen Lage entfallen auch in unseren Nachbargemeinden Euerbach und Obbach viele Veranstaltungen bzw. sind auf eine geringe Teilnehmerzahl begrenzt.



Monatsspruch
NOVEMBER
2020

» » **Gott spricht:**
Sie werden
weinend kommen,
aber ich will sie
trösten und **leiten.**

JEREMIA 31,9

Gemeindeblatt-Team:

Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plöbel

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Dez. 2020, Jan. 2021
ist am **28.10.2020**

Gestaltung & Druck Gemeindeblatt

Gestaltungs- & Kopierservice Müller

Olivia Müller-Veit
info@gks-mueller.de
Tel. 09721-4736937

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

Pfarramt:

Pfarrerin Grit Plöbel,

grit.ploessel@elkb.de

Pfarrer Euclésio Rambo, Tel. 09721-299517

euclsio.rambo@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer
(Sekretärinnen)

Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn

Tel. 09721-40062, Fax -40061

pfarramt.niederwerrn@elkb.de

www.niederwerrn-evangelisch.de

Bankverbindung:

VR-Bank Schweinfurt eG

IBAN: DE82 7906 9010 0003 5253 92

BIC: GENODEF1ATE

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr

mittwochs kein Parteiverkehr

Kirchenvorstand (Vertrauensmann)

Erich Kupfer, Tel. 48160

Evang. Kindergarten

Leiterin Anja Gillich

Lützeinstr. 5, Tel. 48388

kiga.niederwerrn@elkb.de

www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“

Leiterin Yvonne Haas

Schulstr. 1

Telefon 4998096

krippe.niederwerrn@elkb.de

www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

Diakoniestation Schweinfurt Land

Hainleinstr. 57, Tel. 49054

Schwester Marjana Pankowitsch

dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

Mesnerin

Kirche: N.N.

Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer

Tel. 49241

Ökumenische Kontakte:

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de